BÜRO FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN
INTERNATIONAL RELATIONS OFFICE

Friedrich-Alexander-Universität
Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | WiSo

Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg
FAU Erlangen-Nürnberg

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	FACT
Gastuniversität:	Universität Bern
Gastland:	Schweiz
Studiengang an der Gastuniversität:	Master of Science in Business Administration
Aufenthaltszeitraum (*Semester und Jahr*):	WS 23/24
Darf der Bericht veröffentlicht werden?*	(**Nicht**zutreffendes löschen) JA

*Veröffentlichung unter: http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/

Nachdem ich die erfreuliche Zusage nach der Bewerbungsphase erhalten hatte, meldete ich mich einen Monat später an der Gastuniversität an. Hierfür erhielt ich von der Universität Bern mehrere E-Mails mit genauen To-Dos meinerseits, was die Anmeldung wirklich leicht gemacht hat. Wie bei einer Checkliste gab ich nach und nach Informationen über meine Person, meine Heimatuniversität und die hochzuladenden Dokumente an.
Um mich optimal auf das Auslandsstudium vorzubereiten, organisierte die Universität Bern einen Video-Call einen Monat vor Beginn des Auslandssemesters. Während dieses Calls klärten wir wichtige Informationen zum Semesterstart, beantworteten Fragen und erhielten Informationen zu den Unterkunftsmöglichkeiten. Hier ist zu betonen, dass sich um die Wohnsituation schon vorher gekümmert werden sollte, da nach dem Call der Andrang enorm hoch ist. Außerdem konnte man bereits erste Kontakte mit anderen Austauschstudenten aus verschiedenen Ländern knüpfen.
Die meisten Austauschstudenten entschieden sich für die Studentlodge Wohnheime, was ich persönlich auch empfehlen würde, wenn man Lust hat, viele neue Leute kennenzulernen und etwas zu unternehmen, auch wenn sie leider preislich wesentlich teurer sind als andere Wohnheime oder WGs.
Im September begann schließlich das Studium mit einer Einführungswoche, extra für die Austauschstudierenden. Hier wurden wir eine Woche lang betreut, erhielten Informationen über Uniplattformen, Bücherausleihe und Mensa, und lernten uns untereinander gut kennen. Es entstanden erste Freundesgruppen. Außerdem bekamen wir hier einen guten Eindruck über Aktivitäten, die man auch neben der Uni nachgehen kann, wie beispielsweise das umfangreiche Sportangebot der Universität Bern.

Die meisten Lehrveranstaltungen wurden in englischer Sprache abgehalten, einige wenige mit FACT-Bezug auch auf Deutsch. Die Klausuren hierzu fanden überwiegend im Dezember, ein paar weniger auch noch im Januar statt.
Abseits des Unialltags genoss ich natürlich auch die Zeit mit anderen Studenten, wenngleich ehrlicherweise weniger mit Schweizern selber, und unternahm wahnsinnig viele verschiedene Sachen, wie beispielsweise Wanderungen, Skifahren und ESN-Ausflüge in andere Städte in der Schweiz.
Zusammenfassend kann ich sagen, dass ich definitiv das richtige Land und vor allem die richtige Stadt für mein Studium in einem anderen Land ausgewählt habe. Bern hat eine perfekte Größe, um viele neue Leute kennenzulernen, tolle Aktivitäten zu unternehmen (da sich die Hauptstadt im Zentrum des Landes befindet und alles ungefähr 1 Stunde entfernt ist), und um einen guten Einblick in das schweizer Universitätssystem zu bekommen.